

Kreisverband erhält Thüringer Gesundheitssiegel in Gold

Im Januar dieses Jahres traf der Vorstand der AWO Jena-Weimar gemeinsam die Entscheidung, sich am Bewerbungsverfahren für das „Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit“ zu beteiligen. Den Impuls dafür gab die BGM-Lenkungsgruppe, die aus Vertretern der verschiedenen Geschäftsbereiche der AWO, der Personalabteilung, dem Betriebsrat, dem Bereich Arbeitssicherheit sowie BEM- und BGM-Koordinatoren besteht.

Das Bewerbungsverfahren umfasste die Einreichung eines Fragebogens zur Selbstbewertung sowie eine Vor-Ort-Begehung durch drei unabhängige Jurymitglieder. Am 7. September 2017 prüften die Auditoren anhand von schriftlichen BGM-Nachweisen, anhand von Mitarbeiterinterviews und durch die Begutachtung verschiedener Einrichtungen und Räumlichkeiten, ob die Kriterien für das Gesundheitssiegel erfüllt sind. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Kolleginnen und Kollegen, die das Audit erfolgreich begleitet haben!

Mit Stolz auf das Erreichte konnten AWO-Vorstandschef Frank Albrecht und die BGM-Beauftragte Dr. Silvia Steiner am 12. Oktober 2017 im Rahmen des "Tages der Gesunden Arbeit" an der Fachhochschule Jena das Thüringer Gesundheitssiegel in Gold entgegennehmen. "Wir freuen uns wirklich über das tolle Abschneiden beim Wettbewerb! Im Jahr 2013 haben wir uns für die nachhaltige Umsetzung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Kreisverband entschieden. Nun, vier Jahre später, sind unsere bisherigen Aktivitäten gewürdigt worden", so Silvia Steiner. "Wir haben damit auch für uns eine Bestätigung bekommen, dass die AWO Jena-Weimar ein attraktiver Arbeitgeber ist, der BGM als eine ganzheitliche Haltung im Arbeitsalltag begreift - und dadurch eine gesunde und nachhaltige Entwicklung ermöglicht". Die Auszeichnung sei gleichzeitig Ansporn, den beschrittenen Weg weiterzugehen und die Entwicklung von gesunden Arbeitsbedingungen und Teammaßnahmen noch weiter voranzutreiben.

